

Mauerpfeilern und Eisbrechern versehen, ächzte und stöhnte bei den Donnenschlägen, die er unaufhörlich den riesigen Stützen versetzte, und krachte in allen Fugen, bis bis die Katastrophe plötzlich eintrat, und das schöne Geschenk, das Kaiser Josef II. vor mehr als einhundert Jahren dem Lande gewidmet hatte, ein Opfer der Sturmfluten wurde. Nur der dritte Theil der vollkommen gedeckten und mit Bretterwänden versehenen Brücke war vom Untergang verschont geblieben, doch in so desolatem Zustande, daß an eine Wiederherstellung nicht mehr gedacht werden konnte.

Nun gar so gewaltig tritt der Fluß in normalen Tagen nicht auf, aber durch die Aufnahme der meisten Gebirgswässer gelangt er schon innerhalb der Reichsgrenze zu



Kacjita.

einiger Mächtigkeit. Sein Thal erweitert sich, je mehr wir in nordwestlicher Richtung vorschreiten, und bildet in der Nähe der Stadt Kadauz die einzige zusammenhängende Ebene des Landes, mit vier Quadratmeilen im Anfange und wenigen sanften Bodenanschwellungen. Sie wird von Bächen und kleinen Flüssen häufig dururchschnitten, und durch Chausséen und Landwege vielfach durchquert; selbst die Locomotive eilt genau durch ihre Mitte, da eine Verzweigung der Hauptbahn Lemberg-Czernowiz die Stadt Kadauz mit der Eisenbahnstation Hadikfalva in schnurgerader Richtung in Verbindung setzt. Allerdings ist auch dieses Flußthal nicht frei von Sümpfen und Mooren, aber Wiesen und Ackerfelder decken fast überall den ebenen Boden, in dessen Mitte die kleine,